

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Helvetia.

Vaterländische Sage und Geschichte.

Herausgegeben

von

Georg Geilfus,

Rector der höheren Stadtschulen in Winterthur.

Mit fünfzehn Illustrationen in Gondruck.

Vierte verbesserte Auflage.

gr. 8. 60 Bogen. Preis geh. Fr. 10. —. Elegant gebunden Fr. 12. —.

Ueber diese vierte Auflage äußert sich eine Rezension in der zu Bern erscheinenden illustrierten Zeitschrift „Die Schweiz“, Februar 1863, folgendermaßen:

„Der Verfasser will in aller Anspruchlosigkeit der Jugend eine Geschichte in Lebensbildern bieten, um durch diese gediegene und belehrende Lektüre zugleich manches Fremde und Unpassende zu verdrängen und die Liebe zum Vaterlande, den Sinn für Bürgertugend zu wecken. Dieser Absicht entspricht genau die Auswahl des Stoffes, die Art der Bearbeitung, die Ausstattung mit einigen Bildern. Es geht diese Geschichte, seit der dritten Auflage (1859), bis auf das Jahr 1848; die letzten vier Bogen (S. 850—916) enthalten eine Auswahl der merkwürdigsten Bundesbriefe bis 1815 und die neueste Bundesverfassung. Es braucht kaum gesagt zu werden, warum wir diesen Abschnitt willkommen heißen; zur Charakteristik der Zeit von 1530 bis 1798 dürfte sogar noch manches andere Altstück aufgenommen werden. Schon bei seinem ersten Erscheinen (1852) hat dieses Buch nicht nur durch seinen Gehalt und seine Art, sondern auch durch seine freundliche Ausstattung Viele angezogen;